Protokoll der 21. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 23.01.2025

Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a, 38118 Braunschweig

Anwesende:

Vertreter*innen aus Rat und Bezirksrat:

Herr Glaser

Frau Johannes

Bürgermitglieder

Herr Frej

Frau Lange

Herr Jahnz (Vorsitz)

Herr Sievers

Vertreter*innen der Verwaltung:

Frau Eggers-Richter, 0680.10

Frau Gagnon, FB 67.22

Herr Haf, Ref. 0500

Frau Holste, FB 61.4

Frau Klauke, FB 61.4

Frau Schatke, 0680.10

Quartiersmanagement plankontor:

Frau Holzrichter

Frau Öklük

Gäste

Herr Bolze, Boulder e.V.

Herr Fechtel sowie Frau Wanzelius, beide braunschweiger forum e.V.

Herr Fricke, Jugendring Braunschweig e.V.

sowie drei weitere Gäste aus dem Stadtteil

Öffentlicher Teil:

Zu Beginn der Sitzung ist eine Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger vorgesehen.

1. Eröffnung der Sitzung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Niederschrift über die 20. Sitzung des Sanierungsbeirates
4. Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds
 - Kinderfest SummerVibes 2025, Jugendring Braunschweig e.V., 3.000,00 €
 - Pilzcup 2025, Boulder e.V., 1.000,00 €
 - 30 Jahre Ringgleis-Projekt, braunschweiger forum e.V., 4.800,00 €
5. Vorlage: Bau einer Treppenanlage und Verbindungsweg am Wilhelmitorufer (2.BA)
6. Vorlage: Hofumgestaltung Sophienstraße 1 (Wohnungslosenunterkunft)
7. Vorlage: Zweite Änderung der Richtlinie der Stadt Braunschweig zur Förderung von Maßnahmen mit Städtebauförderungsmitteln
8. Mitteilungen der Verwaltung
9. Rückschau auf den Verfügungsfonds 2024

- 10. Mitteilungen des Quartiersmanagements
- 11. Sitzungstermine 2025
- 12. Anregungen und Anfragen

Bürgerfragestunde

Herr Jahnz eröffnet die Bürger*innenfragestunde:

- Zwei Bewohnerinnen aus der Gabelsberger Straße fragen nach Grundlagen der Berechnung des Ausgleichsbetrages für ihr Grundstück. Bisherige Aussagen der Stadt seien nicht hilfreich gewesen.
Frau Klauke rät bei noch offenen Fragen zu einem persönlichen Gespräch mit dem zuständigen Kollegen Herrn Heineke, um Details zu klären. Die Ermittlung der Bodenwerte wird vom Gutachterausschuss vorgenommen. Auch Investitionen im Umfeld können zur Aufwertung eines Grundstücks führen.
- Eine Bewohnerin fragt nach dem Verfügungsfonds. Wer stellt ihn bereit und in welcher Höhe? Wieso auch nach Verkleinerung des Sanierungsgebietes?
Frau Klauke erläutert, dass das Sanierungsverfahren noch bis Ende 2026 läuft. So lange wird es auch den Verfügungsfonds geben, 75.000 € pro Jahr finanziert von Bund, Land und Kommune. Insgesamt stehen für das gesamte Sanierungsverfahren Mittel in Höhe von 41,9 Mio Euro zur Verfügung.
- Ein Bewohner fragt nach dem Beginn des Bauvorhabens Johannes-Selenka-Platz.
Der Baubeginn ist für September 2025 geplant, Fertigstellung in 2026.

1. Eröffnung der Sitzung

Es sind zunächst nur vier stimmberechtigte Mitglieder des Sanierungsbeirats anwesend. Aus diesem Grund können TOP 1, TOP 2 und TOP 3 nicht durchgeführt werden. Die Vorstellung der Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds wird vorgezogen.

Vorstellung der Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds

- Kinderfest SummerVibes 2025, Jugendring Braunschweig e.V., 3.000,00 €

Herr Fricke stellt den Antrag für den Jugendring vor:

- Das Kinderfest soll am 24.05.2025 wieder auf dem Jugendplatz am Westbahnhof stattfinden.
- Es richtet sich an Familien und Kinder und ist für alle Besucher kostenfrei. Es werden verschiedene Attraktionen angeboten, darunter eine Hüpfburg, Kinderschminken, Bastelangebote sowie Kletterangebote.
- Im vergangenen Jahr wurde die Besucherzahl auf etwa 800 Personen geschätzt. Dies war ein großer Erfolg für das Fest, führte jedoch aufgrund des hohen Andrangs zu langen Wartezeiten und Schlangen vor den Angeboten.
- Ziel für dieses Jahr ist es, das Fest größer zu gestalten, das Angebot zu erweitern, eine zusätzliche externe Hüpfburg zu mieten und Freiwillige einzusetzen, die für Unterhaltung in den Warteschlangen sorgen.
- Der beantragte Betrag aus dem Verfügungsfonds hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Eine weitere Finanzierungsquelle ist die Jugendförderung der Stadt BS.

Es gibt keine Fragen aus dem Beirat aber positive Resonanz.

- Pilzcup 2025, Boulder e.V., 1000,00€

Herr Bolze stellt den Antrag des Boulder e.V. vor:

Der Pilz-Cup ist ein offener Wettkampf für Bouldersportler und richtet sich nicht nur an Vereinsmitglieder, sondern auch an externe Teilnehmende. Zusätzlich gibt es Angebote für interessierte Besucher*innen.

Anmerkungen und Fragen aus dem Beirat:

- Es gibt Veränderungen im Antrag im Vergleich zum letzten Jahr. Beispielsweise erhielten die Schrauber im letzten Jahr 1.000 €, in diesem Jahr sollen es 3.200 € sein. Wie kommt dieser Betrag zustande? (Herr Jahnz)
In diesem Jahr soll das Angebot ausgebaut werden. Der Wettkampf wird um eine Finalrunde erweitert und soll verstärkt Eventcharakter erhalten. Dies erfordert jedoch einen höheren organisatorischen und dementsprechend auch größeren finanziellen Aufwand zum Schrauben der Routen.
- Wozu wird Merchandise benötigt?
Das Merchandise (Shirts) soll als Andenken für die Teilnehmenden dienen und wird vom Verein selbst produziert.
- Warum soll die Finanzierung aus dem Förderfonds erfolgen? Warum wird der Pilz-Cup nicht von der Fliegerhalle GmbH gesponsert? (Herr Glaser)
Die Kletteranlage auf dem Außengelände ist durch den Verein Boulder e.V. nur gepachtet. Es besteht keine geschäftliche Verbindung zwischen dem Verein und der GmbH. Der Verein arbeitet rein ehrenamtlich, ebenso wird der Pilz-Cup ehrenamtlich organisiert. Zur Finanzierung werden noch weitere Sponsoren gesucht.

- 30 Jahre Ringgleis-Projekt, braunschweiger forum e.V., 4.800,00 €

Herr Fechtel stellt den Antrag des braunschweiger forums vor:

- Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Arbeitskreises Ringgleis ist für den 23. und 24.08.2025 eine große zentrale Veranstaltung am Westbahnhof geplant. Diese soll sich besonders an Familien und Kinder richten und ergänzend zum geplanten Flohmarkt stattfinden.
- Geplante Inhalte sind ein vielfältiges Bühnenprogramm, ein 1 km langer Kinderlauf sowie zwei Tage mit abwechslungsreichem Programm (weitere Ideen werden noch gesammelt).
- Zusätzlich sollen vor der Hauptveranstaltung im Sommer Touren über das Ringgleis angeboten werden. Geplant sind etwa 7 bis 8 Führungen mit folgenden Schwerpunkten:
 - Entwicklung des Ringgleises (Wegebau und historisches Wachstum)
 - Städtebaulicher Wandel entlang der Strecke
 - Das Ringgleis als Biotop und grüne Achse der Stadt
 - Kulturelle Aspekte: Einblicke in Kulturpunkte entlang des Ringgleises
- Durch mehr Eigenmittel des bs forums wird sich die Antragssumme um 500 € auf **4.300 €** verringern.

Nachdem Herr Frej und Frau Lange erschienen sind, ist der Beirat abstimmungsfähig.
Die Sitzung wird um 19:42 Uhr eröffnet.

2. Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Niederschrift über die 20. Sitzung des Sanierungsbeirates

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll.

Das Protokoll wird angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	0	2

4. Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds

- Kinderfest SummerVibes 2025, Jugending Braunschweig e.V., 3.000,00 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	0

Damit ist der Antrag genehmigt.

- Pilzcup 2025, Boulder e.V., 1.000 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	1	0

Damit ist der Antrag genehmigt.

- 30 Jahre Ringgleis-Projekt, braunschweiger forum e.V., 4.300 €

(Reduzierung der Antragssumme von ursprünglich 4.800 € auf 4.300 €)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	1

Damit ist der Antrag genehmigt.

5. Vorlage: Bau einer Treppenanlage und Verbindungsweg am Wilhelmitorufer (2.BA)

Frau Gagnon stellt die Maßnahme vor:

Der Höhenunterschied zwischen dem Ufer und dem Weg beträgt ca. 5 m. Eine barrierefreie Lösung kann aufgrund des Großbaumbestandes nicht realisiert werden. Daher wird der Bau einer Treppe und eines Verbindungswegs ausgehend vom vorhandenen Weg zur Steganlage vorgeschlagen.

Geplant ist der Bau einer Metalltreppenanlage, der mit Kosten in Höhe von ca. 52.000 € verbunden ist. Der Baumbestand wird erhalten bleiben.

Anmerkungen und Fragen aus dem Beirat:

- Es wird bedauert, dass die Pontonanlage nicht barrierefrei zugänglich sein wird und damit Benutzergruppen ausgeschlossen werden.
- Wurden Alternativen zum Einsatz von Betonpflaster geprüft?
Andere Ausführungen sind leider zu teuer.
- Warum wird nur eine einseitige Geländeausführung gewählt? Diese könnte das Risiko von Unfällen insbesondere beim Transport von Booten erhöhen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	1	1

Damit wird dieser Vorlage zugestimmt.

6. Vorlage: Hofumgestaltung Sophienstraße 1 (Wohnungslosenunterkunft)

Frau Holste stellt unterstützt von Frau Eggers-Richter und Frau Schatke die Maßnahme vor: Der Hof wird heute von drei baufälligen Garagen dominiert und ist fast vollständig versiegelt. Mit der Neugestaltung soll eine schöne Aufenthaltsmöglichkeit für die Bewohner des Hauses geschaffen werden. Der Entwurf wurde mit der Unterkunft abgestimmt, die Anlage wird später durch den Hausmeister vor Ort gepflegt. U.a. geplante Maßnahmen:

- Abriss der Garagen, Herstellung eines Stellplatzes und einer Wendefläche
- Schaffung von Pflanzflächen sowie Flächen zum Verweilen - Einrichtung von Sitzbereichen
- Bau eines verglasten Fahrradhäuschens
- Bau einer Außentreppe vom Balkon vor dem Aufenthaltsraum zum Hof

Anmerkungen und Fragen des Beirats:

- Warum soll ein geschlossener Raum für die Fahrräder gebaut werden? Eine sichere Abstellmöglichkeit für die Räder ist sinnvoll. Eine Verglasung des Fahrradhauses ist aufwändig und teuer. Es wird leicht Vandalismus zum Opfer fallen oder verschmutzen. Eine andere Ausführung sollte gefunden werden.
- Warum ist der Abbruch der Garagen so teuer? Es wird vorgeschlagen, die Garagen bestehen zu lassen und die Fahrräder dort zu lagern.
Der bauliche Zustand der Garagen ist sehr schlecht. In den Abbruchkosten ist die Sicherung der angrenzenden Mauern mitberücksichtigt.
- Die Treppe vom Balkon zum Hof wird als überflüssig angesehen.
Ein direkter Abgang vom Aufenthaltsraum zum Außenbereich bietet zusätzliche Qualität für die Bewohner und ist wichtig.
- Wozu die Wurzelbrücke?
Die Wurzelbrücke dient zum Schutz und zum Erhalt des Baumes sowie zur Vermeidung künftiger Schäden am Pflaster. Das alte Pflaster wird aufgenommen und neu verlegt. Der Bestandsbaum würde das Pflaster schnell wieder hochdrücken.
- Positives Feedback: Für alle Menschen, insbesondere jedoch für die Bewohner der Unterkunft

ist gute Aufenthaltsqualität in ihrem direkten Umfeld besonders wichtig. Auch die Idee, den Bewohnern eine Möglichkeit zur sozialen Interaktion und evtl. zum Gärtnern zu bieten, wird positiv gesehen.

Anhand von Fotos, die Herr Glaser beisteuert, können sich die Beiratsmitglieder ein Bild der Situation machen. Herr Glaser schlägt dennoch einen Ortstermin vor.

Es werden anschließend drei Abstimmungen durchgeführt.

Verschiebung der Entscheidung und Ortstermin (Antrag Herr Glaser):

Die Entscheidung soll vorerst verschoben werden. Die Angelegenheit soll nach einer Besichtigung vor Ort an der Sophienstraße 1 weiter besprochen und erst dann entschieden werden.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
1	4	1

Damit wird dieser Vorschlag abgelehnt.

Abstimmung über Änderungsvorschlag zum Fahrradhaus:

Da die Kosten und der Nutzen eines Glashauses als nicht angemessen eingeschätzt werden, sollen alternative Ausführungen in Betracht gezogen werden.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	1	1

Damit wird der Vorschlag angenommen.

Abstimmung über die Vorlage unter Berücksichtigung des Änderungsvorschlags

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	1	0

Damit wird der Vorlage zugestimmt.

Zur Sanierungsmaßnahme des Gebäudes Sophienstraße 1 hat Herr Glaser noch folgende Beobachtungen: die neue Fassade wurde bereits mit Graffiti beschmiert, die Blitzableiter sind bisher nicht vollständig installiert und eine Außentür wurde nicht instandgesetzt.

Frau Holste wird dem nachgehen.

7. Vorlage: Zweite Änderung der Richtlinie der Stadt Braunschweig zur Förderung von Maßnahmen mit Städtebauförderungsmitteln

Frau Klauke erläutert den Anlass und die Inhalte der Vorlage.

Herr Glaser bemängelt die durch das Gendern entstehenden Formulierungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	1

Damit wird der Vorlage zugestimmt.

8. Mitteilungen der Verwaltung

- Frau Klauke berichtet, dass an der Fliegerhalle am Westbahnhof jetzt E-Ladesäulen für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Die dafür notwendigen Bordsteinabsenkungen wurden mit Städtebaufördermitteln finanziert.
- An der Broitzemer Straße werden noch die Rückbaumaßnahmen im Bereich des Gehwegs durchgeführt. (Frau Klauke)
- Herr Sievers fragt nach den Gerüchten zu einem Aus der Finanzierung des KufA-Hauses. *Das Thema wurde am 21.01. im Kulturausschuss beraten. Die Finanzierung durch die Stadt wird fortgesetzt. (Herr Haf)*

9. Rückschau auf den Verfügungsfonds 2024

Frau Holzrichter gibt anhand einer Präsentation einen Überblick über die Förderanträge und Förderschwerpunkte des Jahres 2024:

- Insgesamt wurden 83 Anträge bewilligt. Davon lagen 17 Anträge über 500 € und wurden im Sanierungsbeirat beraten, 66 "kleine" Anträge bis 500 € wurden durch das QM bewilligt.
- Ca. 74.000 € wurden insgesamt beantragt, erfahrungsgemäß liegt aber die abgerechnete Summe am Ende deutlich niedriger.
- Die meisten Anträge bezogen sich auf den Kinder- und Jugendbereich sowie die Förderung der Nachbarschaft (jeweils ca. 1/3).
- Werden die Fördersummen betrachtet, profitieren die Kinder- und Jugendarbeit und die Kultur im Stadtteil am deutlichsten vom Verfügungsfonds.
- Gefördert wurden insbesondere größere Veranstaltungen mit offener Teilnehmer*innenzahl (ca. 50 % der Fördersumme), Workshop-Angebote und Kurse (ca. 25 %) sowie der Neukauf von Materialien und Geräten sowie Reparaturen (ca. 25 %).

Die Präsentation findet sich im Anhang.

10. Mitteilungen des Quartiersmanagements

Die Mitteilungen gingen vorab schriftlich an den Beirat:

Verfügungsfonds 2024

Für den Verfügungsfonds 2024 wurden insgesamt 83 Anträge gestellt. Die Antragssumme beträgt 74.438,15 €. Ca. 2/3 der Anträge sind bereits abgerechnet, die übrigen folgen in den kommenden Wochen. Zwei Anträge wurden verschoben, die Projekte werden in diesem Jahr stattfinden. Eine detaillierte Rückschau auf die Verwendung der Verfügungsfonds-Mittel wird es in der Sitzung geben. Folgende Anträge unter 500 € sind seit dem letzten Sitzungstermin bis zum Jahresende eingegangen.

Projekt / Antragsteller	Beschreibung	Antrags-summe
Antragstellerin: Nexus Projekt: Textildruckwerkstatt	Ausstattung der Textildruckwerkstatt im Nexus	500,00
Antragstellerin: HS Sophie Projekt: Musikanlage	Beschaffung einer Musikanlage für die Sporthalle, nutzbar im Unterricht und bei Nachmittagsbelegung	489,99
Antragstellerin: VfB Rot Weiß Projekt: Weihnachtsfeier	Weihnachtsfeier für den Jugendbereich	450,00
Antragstellerin: Nexus Projekt: Wintermarkt	Unkommerzielle Kultur- und Vernetzungsveranstaltung für Aktive, Organisationen und Anwohner*innen in der Weihnachtszeit	500,00
Antragstellerin: plankontor Projekt: Ausflug Frauengruppe	Gemeinsamer Jahresabschluss der Frauentanzgruppe	150,00
Antragstellerin: Mütterzentrum Projekt: Heiligabend	Besinnliches Beisammensein an Heiligabend für alle Menschen, die nicht alleine sein wollen	200,00
Antragstellerin: Mütterzentrum Projekt: Musikalische Früherziehung	Nachkauf von verschiedenen Instrumenten für die musikalische Früherziehung (Musikkurs und Singkreis)	435,78
Antragstellerin: Mütterzentrum Projekt: Bastelmaterial	Beschaffung von Bastelmaterial für die täglichen Angebote im Kinderzimmer	403,07
Antragstellerin: plankontor Projekt: Biergartengarnituren	Einkauf von kurzen Biergartengarnituren für Veranstaltungen im Stadtteil	450,00
Antragstellerin: Naturfreundejugend Projekt: Siebdruckworkshop	Siebdruckworkshop im Naturfreundeladen	450,00
Antragstellerin: WRG solidarisch Projekt: Mobile Kochgeräte	Einkauf von verschiedenen Kochgeräten für die mobile Küche von WRG solidarisch	500,00
Antragstellerin: Fahnenjagegesellschaft Projekt: Motor Holzpferd	Reparatur und ggf. Neubeschaffung des Motors	500,00

Das Buch **Historische Gaststätten** wurde kurz vor Weihnachten ausgeliefert und ist im Stadtteilbüro und bei Blumen-Möller im Madamenweg erhältlich. Ca. 50 Exemplare sind bereits verkauft. Klaus Hoffmann veranstaltet am 16. Januar ein **Erzählcafé** zum Thema (15:00 Uhr im Quartierszentrum). Auch dort wird das Buch erhältlich sein.

Frau Holzrichter berichtet, dass das Erzählcafé sehr gut besucht war und das Buch sehr gut nachgefragt wird.

Der Arbeitskreis **Senior*innen I Gesundheit** trifft sich am 23. Januar, 13:30 Uhr im Stadtteilbüro.

Die nächste **Stadtteilkonferenz** wird am 20. Februar, 14:00 Uhr im Quartierszentrum sein. Am 27.01., 12:00 Uhr (Stadtteilbüro) trifft sich der **Arbeitskreis** zur Zukunft nach der Sozialen Stadt.

In der Planung sind wieder folgende **Veranstaltungen**

- ein Aktionstag im Rahmen der Wochen gegen Rassismus (27. März)
- Pflanzentauschmarkt (Ende April)
- Stadtteilstfest (14. Juni)
- Flohmarkt (24. August)
- Gesundheitsfest
- Lampionumzug

11. Sitzungstermine 2025

- In 2025 werden 7 Sitzungen stattfinden, sie orientieren sich an den Terminen des Stadtbezirksrates. Die Mai-Sitzung wird auf den 22.05.2025 festgelegt. Nach dieser Sitzung soll wieder ein Sommerfest zur Sommerpause überleiten.
- Sitzungsort wird der Saal in der Hugo-Luther-Str. 60a sein, anlassbezogen ist ein Wechsel zu anderen Orten denkbar.

12. Anregungen und Anfragen

- Um die Beschlussfähigkeit des Beirats vorher abschätzen zu können, werden alle Beiratsmitglieder gebeten, in Zukunft eine rechtzeitige Rückmeldung zu geben, ob sie an einer Sitzung teilnehmen können oder verhindert sind.

21:10 Uhr Ende der Sitzung

Protokoll: Jarste Holzrichter und Aleya Özlük, plankontor